

Metallverarbeitender Betrieb, Hille

Bodensanierung mit hohen Anforderungen

Der stark beschädigte Betonboden eines metallverarbeitenden Betriebes im ostwestfälischen Hille musste saniert werden. Durch jahrelange Schwerlastnutzung und Hitze welche durch Schweißen entstand, war der Boden sehr stark beschädigt. Der Bauherr wollte einen abriebfesten Boden, welcher den extremen Umgebungsbedingungen und Anforderungen stand hält und zudem durch seine schöne Optik besticht.

Die Firma Eichhorn Beschichtungstechnik aus Herford hat die hochabriebbeständige Bodenverlaufsmasse VELOSIT SL 507 aus dem Hause VELOSIT empfohlen, auf welche die Entscheidung für die 460 m² letztendlich auch gefallen ist.

Der alte Boden musste teilweise ausgefräst und anschließend kugelgestrahlt werden. Nachdem der Boden von Ölrückständen befreit war, wurde die Fläche mit der 2K-Epoxy Grundierung VELOSIT PR 303 und anschließender vollflächiger Abstreuerung mit Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm vorbehandelt. Der Einbau von VELOSIT SL 507 wurde mit einer M tec Duo Mix durch die Firma Eichhorn Beschichtungstechnik vorgenommen.

Obwohl VELOSIT SL 507 aufgrund seiner extrem harten Zuschlagsstoffe nicht zum Schleifen geeignet ist, ist es möglich, die Oberfläche zu polieren und ein seidenmattes Erscheinungsbild zu erzielen.

Die gesamte Fläche wurde noch mit der Silikat-/Silikonat-Oberflächenveredelung VELOSIT FH 921 behandelt, wodurch ein noch dichteres und reinigungsfreundlicheres Gefüge sichergestellt werden konnte.

Der Bauherr ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der neue Boden erfüllt die Anforderungen eines hohen Härtegrades und besticht durch seine schöne Betonoptik.

Objektdaten

Projekt: Bodensanierung metallverarbeitender Betrieb, Hille
Verarbeiter: Eichhorn GmbH - Beschichtungstechnik, Herford
Pumptechnik: M tec Duo Mix, Eichhorn GmbH - Beschichtungstechnik, Herford
Produkte: VELOSIT SL 507, VELOSIT PR 303, VELOSIT FH 921
Fertigstellung: Januar 2020

Fotos:

